

Rolf Haxel führt Weinwerbung



Rolf Haxel ist neuer Vorsitzender der Moselweinwerbung. Foto: Ansgar Schmitz

Mitglieder des Moselwein e. V. wählten neuen Vorstand

Adolf Schmitt zum Ehrenvorsitzenden ernannt
Weinbaupräsident Rolf Haxel ist neuer Vorsitzender der Weinwerbung Mosel. Der 59-jährige Winzer aus Cochem wurde zum Nachfolger von Ökonomierat Adolf Schmitt gewählt, der mehr als 20 Jahre an der Spitze des Moselwein e. V. stand und von der Mitgliederversammlung zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt wurde. In der gut besuchten Versammlung im Festsaal des Weinmuseums in Bernkastel-Kues wurde Werner Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der Winzergenossenschaft Moselland eG, zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Neuer zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden ist Thomas Ludwig aus Thörnich, einer der Mitbegründer der Jungwinzerorganisation Moseljünger. Neu im Vorstand der Gebietsweinwerbung sind auch drei der vier Beisitzer. Die Versammlung wählte Florian Lauer aus Ayl/Saar, Anna Reimann aus Lieser sowie Matthias Walter aus Wincheringen. Die vierte Beisitzerposition nimmt Gerd Knebel aus Winnigen ein, der auch schon bislang im Vorstand vertreten war. Die Vorstandsneuwahlen wurden von Jurist Ingo Becker geleitet. Aus dem Vorstand des Moselwein e. V. ausgeschieden sind Gisela Kirchen (Oberemmel), Hans-Rudolf Kiesgen (Lieser) sowie Helmut Plunien (Wiltingen).

Rolf Haxel und Werner Kirchhoff würdigten unter dem Beifall der mehr als 100 anwesenden Mitglieder das große Engagement von Adolf Schmitt, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte. Schmitt habe das „Schiff Weinwerbung“ in seiner

Amtszeit in ruhige und erfolgreiche Bahnen gelenkt. Als „unermüdlichen Botschafter für den Moselwein und Streiter für den Erhalt des Steillagen- und Terrassenweinbaus“ bezeichnete Rolf Haxel seinen Vorgänger. Adolf Schmitt zog ein positives Resümee seiner 23-jährigen Amtszeit im Vorstand der Moselweinwerbung. Nach der schwierigen Ausgangslage Ende der 1980er Jahre, als ein großer Imageverlust für die Mosel zu verkraften gewesen sei, habe die Region inzwischen wieder deutlich an Image gewonnen, besonders für die trockenen Weine. Als Indikator für den Erfolg der Arbeit der Weinwerbung wertete Schmitt auch die trotz Betriebsaufgaben wachsende Mitgliederzahl des Moselwein e. V. sowie die enormen Zuwächse beim Werbemittelverkauf. Er dankte den engagierten Mitstreitern in den Gremien der Weinwerbung und dem Team der Geschäftsstelle.

Die Mitglieder des Moselwein e. V. beschlossen mit großer Mehrheit den Haushaltsplan für 2012. Mit einem Gesamtvolumen von rund 1,42 Millionen Euro bestreitet die Weinwerbung ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Imagepflege und Absatzförderung der Weine von Mosel, Saar und Ruwer. Dazu gehören neben Anzeigenwerbung und Pressearbeit viele regionale und überregionale Veranstaltungen, Gebietspräsentationen und Messeauftritte im In- und Ausland, Seminare für Weinfachleute aus Gastronomie und Handel sowie die Produktion von Merchandisingartikeln und Informationsmaterial wie Broschüren und Weinreiseführer. Der neue Imagefilm über das Weinanbaugebiet Mosel, von der Trierer Firma theinmedia im Auftrag des Moselwein e. V. produziert, hatte im Mosel-Kino in Bernkastel vor der Mitgliederversammlung Premiere.

Den ausführlichen Geschäftsbericht mit den Werbemaßnahmen im Jahr 2011 und im laufenden Jahr 2012 finden interessierte Mitglieder auf der Internetseite www.weinland-mosel.de

Start mit Lichtweinprobe, Abschluss mit Winzersekt-Gala

Mit erlesenem Winzersekt in historischem Ambiente wird am ersten Juniwochenende der krönende Abschluss der Mosel WeinKulturZeit gefeiert: Unter dem Motto „Schäumende Reichsburg“ präsentieren am Samstag, 2. Juni 2012, acht Sektmanufakturen von der Saar bis zur Terrassenmosel ihre schäumenden Weine in der Cochemer Burg zu kulinarischen Genüssen und Unterhaltung. Die Veranstaltung der Reichsburg Cochem mit Unterstützung des Wochenspiegels und des Moselwein e. V. fand 2011 erstmals statt und begeisterte das Publikum. Karten gibt es bei der Reichsburg Cochem, Telefon 02671/255.

Mit einem Wein-Wanderwochenende und weiteren Veranstaltungen startete die Veranstaltungsreihe Mosel WeinKulturZeit bereits Ende April. Bis Anfang Juni bot das Projekt, das von der Weinwerbung Mosel mit Unterstützung der Mosellandtouristik, der Sparkassen Trier und Mittelmosel sowie des Gerolsteiner Brunnens organisiert wurde, in mehr als 90 Veranstaltungen von Saarburg bis Koblenz, die unterhaltsame und genussreiche Kombination feiner Weine mit dem Erleben der malerischen Weinkulturlandschaft, mit Kunst, Geschichte und Literatur. Zur offiziellen Eröffnung mit Mosel-Weinkönigin Andrea Schlechter wurde Wein- und Kulturfreunden ein besonderes Event geboten: In der Zeller Nacht der Weinkultur wurde im Rathaus der Moselstadt auf allen Ebenen vom Gewölbekeller bis zum Dachgeschoss Wein, Kulinarisches und Kultur in vielen Facetten präsentiert. Erstmals gab es dabei auch Lichtweinproben, die – charmant moderiert von den Zeller Weinma-



Schäumende Reichsburg: Auf der Burg Cochem genießen die Besucher am 2. Juni 2012 erlesenen Winzersekt, kulinarische Leckereien und Live-Musik. Foto: Ansgar Schmitz

jestäten – sehr gut angenommen wurden. In einem eigens eingerichteten Lichtsensorikraum wurde Riesling unter verschiedenen Lichteinflüssen probiert – mit erstaunlichem Ergebnis. Bei jeder Farbe roch und schmeckte der Wein deutlich anders. Am Wein-Wanderwochenende fanden im gesamten Weinanbaugebiet rund 30 geführte Touren rund um Wein, Kultur, Geschichte, Geologie, Klima und Flora der Region statt.

Deutsche Weinkönigin im Klettersteig

Lebendige Weinkultur von der Antike bis heute erlebte die Deutsche Weinkönigin Annika Strebels bei ihrem Besuch im Weinanbaugebiet Mosel. Begleitet von Mosel-Weinkönigin Andrea Schlechter und Mosel-Weinprinzessin Maria Sailler, entdeckte die 23-jährige Weinbaustudentin aus dem rhein Hessischen Wintersheim die älteste deutsche Weinregion bei einem abwechslungsreichen Besuchsprogramm, das vom Moselwein e. V. und Maria Sailler organisiert worden war. Neben mehreren Weingutsbesuchen und einer Besichtigung der Winzergenossenschaft Moselland eG in Berncastel-Kues stand vor allem die Weinkultur von der Römerzeit bis heute im Mittelpunkt des Programms. Bei einer Wanderung von der römischen Kelteranlage Erden über den Erdener Klettersteig bis zur modernen Weinarchitektur der Rieslingmanufaktur Rebenhof in Ürzig erlebte die oberste deutsche Weinmajestät den Steillagenweinbau an der Mosel und erhielt einen Einblick in die 2.000-jährige Geschichte und lebendige Tradition des Moselweinbaus: Dort, wo schon die Römer Reben anbauten und ihre Trauben pressten, werden auch heute noch hochwertige Weine erzeugt. Weinbaupräsident Rolf Haxel, neuer Vorsitzender der Mosel-Weinwerbung, begrüßte die Deutsche Weinkönigin zu ihrem offiziellen Antritts- und Informationsbesuch im Gebiet. Vorstandsvorsitzender Werner Kirchhoff von der Moselland eG führte Annika Strebels und die Mosel-Weinheiligen Andrea Schlechter, Maria Sailler und Alexandra Rosch durch die Kellerei der Winzergenossenschaft und stellte Neuheiten aus dem Sortiment der Moselland eG und der zugehörigen Genossen-



Run auf Rieslinge von Mosel, Saar und Ruwer: Im Rahmen einer internationalen Sommeliertagung in DaeJon/Südkorea präsentierte der Moselwein e. V. repräsentative Weine des Gebietes.

schaften vor. Besichtigungen der Jugendstil- und Weinhandelsstadt Traben-Trarbach mit ihrer eindrucksvollen Keller-Unterwelt sowie eine Stadtführung in Deutschlands ältester Weinstadt Trier mit Führung durch die Keller der Bischöflichen Weingüter standen ebenfalls auf dem Programm. Annika Strebels zeigte sich beeindruckt von der reichen Weinkultur, der von den Steillagen geprägten Landschaft und den mineralischen Rieslingweinen.

Weinwerbung aktiv in Korea und Japan

Neben dem regionalen Projekt Mosel WeinkulturZeit stand der Mai für den Moselwein e. V. ganz im Zeichen der Exportwerbung. Ehrenvorsitzender Adolf Schmitt und Mosel-Weinkönigin Andrea Schlechter warben von Mitte Mai bis Anfang Juni bei zahlreichen Veranstaltungen in Japan und Korea für die Weine von Mosel, Saar und Ruwer (Bericht dazu folgt in der Juli-Ausgabe der DWZ).

Anfang Mai war Geschäftsführer Ansgar Schmitz in Südkorea, um die Mosel bei einer internationalen Sommeliertagung zu präsentieren. Auf Einladung von Professor Ko, des Vorsitzenden der koreanischen Sommelier Association (KISA), und der Stadt DaeJon, die Kosten für Flug, Hotel, Transfers und Dolmetscher übernahmen, stellte Ansgar Schmitz – unterstützt von dem in Trier lebenden koreanischen Weinfachmann ManSoo Hwang und dem Weinjournalisten Chan Jun Park aus Seoul – das Weinanbaugebiet in Vorträgen und Verkostungen im Rahmen des Sommelier-Wettbewerbs der Vereinigung der Sommeliers von Asien und Ozeanien sowie der Generalversammlung der Association of Sommeliers International vor.

An dem Vortrag über die Mosel nahmen knapp 200 vorwiegend koreanische Sommelierstudenten, aber auch weitere Weinfachleute aus Handel und Gastronomie teil. Im Rahmen des Sommelier-Contest und der Generalversammlung konnte Ansgar Schmitz wichtige Kontakte zu führenden Sommeliers aus China, Australien, Norwegen, Schweden und Osteuropa knüpfen. In der 1,5 Millionen-Einwohner-Stadt DaeJon sowie in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul standen zudem repräsentative Verkostungen mit Wein-Clubs auf dem Programm. Dabei wurden Kontakte zu Importeuren, weiteren Sommeliers und Multiplikatoren (darunter hochrangige Vertreter von Regierungsbehörden) gepflegt. Bei den Proben kamen ausgewählte, repräsentative Weine von Mosel, Saar und Ruwer aus der Jahresauswahlprobe zum Einsatz. Die Teilnehmer zeigten sich von der hohen Qualität und der stilistischen und geschmacklichen Bandbreite der Mosel-Rieslinge von trocken bis edelsüß beeindruckt. Ein Gespräch mit dem deutschen Botschafter in Seoul, Dr. Hans-Ulrich Seidt, der die Moselwein-Aktivitäten stark unterstützt, eröffnete weitere Perspektiven für die Promotion von Moselweinen in Südkorea und anderen Staaten. ■



Eröffnung der Zeller Nacht der Weinkultur mit den Weinmajestäten im Rathaus der Stadt.

Fotos: Ansgar Schmitz